



FESTUNG DAUGAVPILS

**ERBE
TOURISMUS
KULTUR**

REISEFÜHRER



Funded by the
European Union

Dieser Reiseführer wurde mit Unterstützung des Programms für grenzüberschreitende Zusammenarbeit 2014-2020 der Europäischen Union erstellt. Der Stadtrat Daugavpils trägt die volle Verantwortung für den Inhalt des Reiseführers und der Reiseführer spiegelt möglicherweise nicht die Ansichten des Programms oder der Europäischen Union wieder.

INHALT

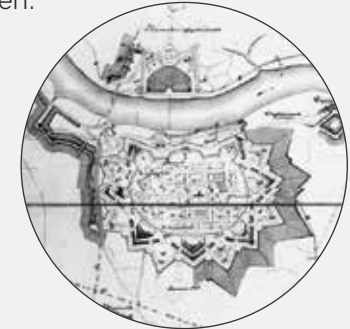
Herzlich willkommen!.....	1
Wie kommt man zur Festung?.....	1
Sehenswürdigkeiten.....	2
Veranstaltungen	3
Ein kurzer Blick auf die Festungsgeschichte.....	4
Aufenthaltsregeln in der Festung	6
Informationszentrum	8
Führungen	9
Mark-Rothko-Kunstzentrum	10
Galerie "MARTINSONA MĀJA".....	11
Ingenieur-Arsenal.....	12
RetroGaraž-D.....	13
Medizinhistorische Ausstellung	14
Kunstgalerie "BALTAIS ZIRGS".....	15
Festungsplan.....	16
Promenade der Festung.....	18
Garten des Kommandanten	19
Tür zur Vergangenheit / Fledermauszentrum	20
Galerie "4METRI".....	21
Festungskanonen.....	22
Museum des Ersten Weltkriegs.....	23
Gedenkstätten.....	24
Kunstobjekt „CIETOKŠŅA SPOKS".....	25
Souvenirs	25
Cafés	26
Geschäfte	27
Unterkunft	28

HERZLICH WILLKOMMEN!

Die Festung Daugavpils (Dünaburg, Dwinsk) befindet sich im Herzen der zweitgrößten Stadt Lettlands – nur zwei Kilometer vom historischen Zentrum der heutigen Stadt entfernt, und ist ein architektonisches und städtebauliches Denkmal von nationaler Bedeutung.

Die Festung Daugavpils wurde als ideale Festungsstadt errichtet. Derzeit ist es eine Stadt in der Stadt mit 10 breiten Straßen, 80 Gebäuden, Squares und Plätzen. Die Gesamtfläche der Festung, die sich an beiden Ufern des Flusses Daugava befindet, beträgt mehr als 2 km². Auf ihrem Territorium befinden sich 35 Kulturdenkmäler.

Wir laden Sie ein, bei einem Spaziergang die Festung, ihr touristisches und kulturelles Angebot kennenzulernen.



WIE KOMMT MAN ZUR FESTUNG?

Aus dem Stadtzentrum



Zu Fuß entlang des Schutzdamms (Daugavas iela) vom Dubrovina-Parks oder entlang der Vienības iela und Cietokšņa iela: 25 min.



Mit dem Fahrrad entlang des Schutzdamms (Daugavas iela) (Abschnitt des markierten Radwegs Nr. 35 «Daugavas loki») oder entlang der Vienības iela und Cietokšņa iela: 15 min.



Mit der Straßenbahnlinie 3 (Ausstieg an der Endhaltestelle "Cietoksnis"), man muss noch 200 m zu Fuß gehen: 15 min.



Mit der Kleinbuslinie 13A (Endhaltestelle "Marka Rotko mākslas centrs"): 10 min. Mit den Buslinien 4 und 13 (Endhaltestelle "Cietoksnis"): 7 min.



Mit dem Auto, überqueren Sie die Chaussee P67 und Vaļņu iela und fahren auf der Mihaila iela. GPS: 55.883832 | 26.497497: 6 min.



Radweg Nr. 35 "Daugavas loki"

SEHENSWÜRDIGKEITEN



1 NIKOLAI-TOR

Eines der vier Tore wurde 1822–1827 im neugotischen Stil im westlichen Teil der Festung aufgebaut. Es unterscheidet sich von den anderen Toren durch die Nebenräume auf beiden Seiten des Hauptgangs, wo sich zu Zeiten des Zaren Wach- und Gefangenenräume befand.



2 ARTILLERIE-ARSENAL

Es wurde 1831–1833 nach dem Entwurf von Herrn A. Štauberts erbaut. Früher wurden hier Kanonen, Geschosse und Kaltwaffen gelagert, aber heute befinden sich hier das Zentrum der modernen Kunst sowie der Konferenzsaal und das Café und finden Residenzen statt.



3 PULVERKELLER DER BASTION 7

Der Pulverkeller im Hof der Bastion 7 wurde 1861 erbaut. Früher wurde dort Schießpulver in speziellen Fässern gelagert. 2022 wurde der Ausstellungssaal "Martinsona māja" in diesem Gebäude eröffnet. Neben dem Gebäude befindet sich ein Erholungsgebiet mit einem Kinderspielplatz.



4 INGENIEUR-ARSENAL

Es ist das letzte Gebäude in der Festung, die nach dem Entwurf des Architekten A. Štauberts in den Jahren 1840–1845 gebaut wurde. Hier befanden sich verschiedene Werkstätten und Lager. 2022 wird hier das Zentrum für Technik und Industriedesign eröffnet.



BEFESTIGUNGEN

Benutzen Sie die thematischen Routen, um einige der äußeren Befestigungsanlagen zu sehen. Folgen Sie den Anweisungen auf der Karte, die im Kultur- und Informationszentrum der Festung Daugavpils (Nikolaja iela 5) erhältlich ist.

VERANSTALTUNGEN

Jedes Jahr finden viele Großveranstaltungen in der Festung statt: Museumsnacht (Samstag am nächsten zum 20. Mai), Kunstnacht, Internationales Festival der historischen Rekonstruktion "Dinaburg 1812" (Samstag am nächsten zum 14. Juli), Die Europäischen Tage des Kulturerbes (Anfang September). Der Flohmarkt ist am ersten Samstag jedes Monats geöffnet (außer dem Winter), Kräutermarkt – vor dem Johannisfest, thematische Veranstaltungen zum lettischen Nationalfeiertag – im November.

Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Webseite der Agentur für Tourismusentwicklung und Information des Stadtrats Daugavpils www.visitdaugavpils.lv und auf dem Facebook-Profil des Kultur- und Informationszentrums der Festung Daugavpils: @Daugavpils.cietoksnis



EIN KURZER BLICK AUF DIE FESTUNGSGESCHICHTE

- 1810 hat der Kaiser von Russland Alexander I den Bauplan der Festung Dünaburg nach dem Projekt des Oberst-Ingenieurs J. F. Heckel bestätigt.
- 1812 hat der Marschall der Napoleon-Armee Nicolas Oudinot mehrere Male die Festung Dünaburg erfolglos angegriffen. Die russischen Soldaten unter der Führung des Generalmajors Gavril Ulanov haben die Angriffe heldenhaft zurückgeschlagen.
- 1833 wurde die Festung mit Teilnahme von Kaiser Nikolaus I feierlich eingeweiht.
- 1878 wurden die Bauarbeiten der Festung vollständig beendet.
- 1897 wurde die Festung als Festung – Lager genannt.
- 1914–1917 befand sich die Festung im Kriegszustand wegen des 1. Weltkriegs. Am Ende 1917 befindet sich hier der 5. Stab der Imperialen Russischen Armee.
- 1918–1920 befanden sich kurzzeitig die Bolschewiken, deutschen und polnischen Truppen in der Festung.
- 1920–1940 befanden sich 3 Fußtruppen und 1 Artillerietruppe der 4. Division Zemgale der Armee Lettlands in der Festung.
- 1941–1944 haben die Nationalsozialisten ein Judengetto und einen Lager für die sowjetischen Kriegsgefangenen „STALAG – 340“ im Territorium der Festung eingerichtet.
befand sich die militärische Luftfahrt Ingenieurschule
- 1948–1993 Daugavpils im Territorium der Festung.
- 2011 wurde das Kultur- und Informationszentrum in dem renovierten Wasserturm geöffnet.
- 2013 wurde das Mark-Rothko-Kunstzentrum Daugavpils im rekonstruierten Artillerie-Arsenal eröffnet.

- 2013 wurde die Regionalabteilung Latgale der Staatspolizei in den renovierten Räumen des ehemaligen Kommandantenhauses und Offiziershauses verlegt.
- 2013 wurde die Rekonstruktion des Nikolaustors, der Nikolaja iela und der Bebauung beendet.
- 2014 wurde die 1. Uferlünette mit Wachhaus renoviert.
- 2017 wurde das Museum des Ersten Weltkrieges in Komandanta iela 1 eröffnet.
- 2018 wurde die Kunstgalerie „Baltais zirgs“ eröffnet.
- 2021 wurde das Gebäude des Ingenieur-Arsenals, der Pulverkeller der Bastion 7 restauriert und eine Promenade entlang der Festung eingerichtet.

_____ Ich habe die Festung Daugavpils besucht.



AUFENTHALTSREGELN IN DER FESTUNG

Sehr geehrte Einwohner und Besucher,

wir bitten sie Sorge für die kulturgeschichtlichen Werte zu tragen und die Unverletzbarkeit der Privatsphäre zu respektieren.

Gemäß dem Gesetz „Über den Schutz der Kulturdenkmäler“ der Republik Lettland und den verbindlichen Bestimmungen über die Anforderungen zum Schutz von Kulturerbe und Kulturdenkmäler des Stadtrats Daugavpils muss man folgenden Regeln im Territorium der Festung Daugavpils beachten:

es ist erlaubt:

- alle frei zugänglichen Befestigungen und Gebäuden zu besichtigen, zu fotografieren und zu filmen;
- auf dem Schutzwall (die persönliche und insbesondere die Sicherheit der Kinder beachtend) zu steigen, die inneren Straßen entlang zu gehen und die Innenhöfe zu besichtigen (es sei denn, die Bewegung nicht eingeschränkt ist);
- die markierten Fahrradwege und Radparkplätze zu benutzen;
- die privaten Transportmittel zu benutzen und auf den Parkplätzen stehen zu lassen;
- mit den Haustieren (nur mit Leine und Maulkorb (es sei denn, es notwendig ist) und mit einem Kotbeutel) spazieren zu gehen;
- Feuer und Grillen nur an ausdrücklich dafür vorgesehenen Plätzen zu machen;
- nur die öffentliche Toiletten zu benutzen.

es ist verboten:

- die historischen oder anderen Werte (Elemente der Gebäuden und der Befestigungen – Ziegel, Steine, Pflastersteine, Elemente und Konstruktionen aus Holz und Metall, Ingenieurkommunikationen u. a.) ohne besondere Erlaubnis aus dem Territorium der Festung hinauszubringen;
- Gebäuden und Befestigungen, Pflanzungen, Denkmäler, dekorativen und informativen Objekte abzubrechen und zu zerstören;
- die Ausgrabungen ohne Erlaubnis zu machen oder die Metalldetektoren ohne Erlaubnis zu benutzen;
- die auf dem Territorium der Festung lebenden Tiere zu stören, zu necken und zu jagen;

- die in Befestigungen und Gebäuden der Festung lebenden Fledermäuse zu stören, necken und jagen;
- mit einem Fahrrad über den oberen Teil der Schutzmauer zu fahren (man kann aus der 11 Meter-Höhe abstürzen!);
- nachts und beim schlechten Wetter (starker Wind, Regen, Schnee, Nebel) über den oberen Teil der Schutzmauer spazieren zu gehen, weil man ausrutschen und in dem Graben fallen kann;
- sich grob fleghaft zu benehmen oder Ungelegenheiten für andere Besuchern und Einwohnern der Festung durch eigenes Verhalten zu bereiten;
- Massenversammlungen oder Veranstaltungen ohne Erlaubnis zu organisieren;
- den Abfall in dafür nicht vorgesehenen Orten zu werfen;
- Wall, Graben, Kasematten und anderen Befestigungen zu verschmutzen.

Achtung! Nichteinhaltung von diesen Regeln und Verletzung der Gesätze und anderen Regeln können zivil- oder strafrechtlich bestraft werden!



Nach dem Abschluss der Reparaturarbeiten wurde 2011 das Kultur- und Informationszentrum der Festung Daugavpils im Gebäude des ehemaligen Wasserhebewerkes (1865–1866) eingerichtet. Einst versorget dieses Gebäude das Wasserversorgungssystem der gesamten Festung. Aus drei am Ufer des Flusses Daugava gelegenen Brunnen wurde das im Gebäude befindliche Reservoir mit einem Gesamtvolumen von 3.000 Eimern mit Hilfe einer Dampfmaschine gefüllt. Es ist bis heute in sehr gutem Zustand erhalten geblieben und gehört zum industriellen Erbe dieses Gebäudes. Im Zentrum kann man Informationen über die Geschichte der Festung, aktuellen Ereignisse und Entwicklungspläne erhalten. Hier kann man auch kleine Ausstellung der historischen Zeichnungen, Fotografien, Soldatenuniformen und Artefakten besichtigen, die im Laufe der letzten Jahre in der Festung gefunden waren. Im Gebäude befindet sich das Büro des Festungsverwalters.

Hier kann man die Führungen in der Festung buchen.

Sommers ist ein Informationspunkt im Gebäude des Kordegarde in der Nähe der Holzbrücke des Nikolais-Tores geöffnet, wo man die wichtigsten Informationen über die Tourismusköglichkeiten in der Festung erhalten kann.

- 📍 Nikolaja iela 5
- ☎ +371 65424045, +371 28686551
- ✉ cietoksnis@daugavpils.lv
- 🌐 www.daugavpilscietoksnis.lv
- 📘 Daugavpils.cietoksnis



Die Sehenswürdigkeiten der Festung Daugavpils lernen Sie am besten mit einem erfahrenen Reiseführer kennen.

Die Führungen werden auf Lettisch, Englisch und Russisch angeboten, aber es ist auch möglich, die Führungen auf Litauisch, Polnisch, Weißrussisch und Deutsch zu buchen.

Es wurden 45 Minuten und 1,5 Stunden lange Führungen entwickelt. Es werden verschiedene thematische Führungen, darunter auch für Schüler, angeboten.

Die Führungen in der Festung können im Kultur- und Informationszentrum der Festung Daugavpils (Nikolaja iela 5), sowie telefonisch +371 65424043, +371 28686331, oder per E-Mail cietoksnis@daugavpils.lv, und im Tourismusinformationszentrum der Stadt Daugavpils telefonisch +371 65422818, +371 26444810, oder per E-Mail turisms@daugavpils.lv gebucht werden.

Die Gründer des Museums des Ersten Weltkriegs "Pie Komendanta" bieten Führungen in der Festung Daugavpils mit einem Elektrobus an. Während der Führung können die Gäste und Bewohner der Stadt die interessantesten und wichtigsten Objekte sowie die Geschichte der Festung kennenlernen.

7 Passagiere können gleichzeitig an der Führung teilnehmen und die Fahrt dauert 40-50 Minuten.

Die Führungen finden samstags und sonntags von 10:00 bis 18:00 Uhr statt, an anderen Tagen – nach telefonischer Voranmeldung unter Nummer +371 29244651. Die Führungen beginnen auf dem Platz neben dem Kultur- und Informationszentrum der Festung Daugavpils, Nikolaja iela 5. Die Führungen werden auf Lettisch und Russisch angeboten.



MARK-ROTHKO-KUNSTZENTRUM

2

Das Mark-Rothko-Kunstzentrum ist eine multifunktionale Einrichtung für zeitgenössische Kunst und Kultur, das sich in einem Architekturdenkmal von nationaler Bedeutung – im Gebäude des Artillerie-Arsenals (1833) befindet.

Einst wurden hier Kanonen, Munitionskisten, Granaten, Schwerte, Gewehre, Regimentsfahnen und Trommeln gelagert. Aber jetzt ist dies der einzige Ort in Osteuropa, wo es möglich ist, die Originalwerke des weltberühmten Künstlers und Gründers des abstrakten Expressionismus Mark Rothko (1903–1970) zu besichtigen.

Das multifunktionale Kunstzentrum mit einer Gesamtfläche von 2.500 m² bietet den Besuchern eine Dauerausstellung, die dem Künstler Mark Rothko und seinen Werken gewidmet ist, sowie wechselnde Ausstellungen bekannter Künstler aus Lettland und der Welt an. Hier finden internationale Symposien, kreative Workshops und Meisterklassen Konzerte usw. von Künstlern statt. Auch Unterkunft, Seminar- und Konferenzräume sowie ein Kammersaal stehen im Zentrum zur Verfügung.

📍 Mihaila iela 3

☎ +371 654 30250

✉ rotkocentrs@daugavpils.lv

🌐 www.rotkocentrs.lv

📘 @DaugavpilsMarkRothkoArtCentre



GALERIE "MARTINSONA MĀJA"

3

2022 wurde der neue Sektor des Mark-Rothko-Kunstzentrums im Pulverkellergebäude der Bastion 7 eröffnet. Der neue Ausstellungssaal ist den Werken des berühmten lettischen Keramiker Pēteris Martinsons (1931–2013) gewidmet.

Die Sammlung des herausragenden in Daugavpils geborenen Künstlers umfasst 340 Werke: 314 Keramikobjekte und 24 Tuschezeichnungen, die der Autor ausgewählt und im Juni 2013 dem Kunstzentrum geschenkt hat. Ein Großteil der Sammlung ist im Pulverkeller ausgestellt.

Der Pulverkeller (Lager) im Hof der Bastion 7 wurde in den Jahren 1859–1861 gebaut. Im Inneren des Gebäudes befanden sich unter einem massiven Backsteingewölbe zwei Reihen hölzerner Gerüstregale, auf denen Pulverfässer gelagert wurden. Von 1948 bis 1993 wurde das Gebäude als Gemüselager genutzt – hier wurden in großen Betonwannen für die Militärschule Kohl eingesalzt und Gurke mariniert.

2020–2021 wurde der Pulverkeller restauriert und das anliegende Territorium eingerichtet. Das Projekt wurde aus Mitteln des Programms für grenzüberschreitende Zusammenarbeit 2014–2020 der Europäischen Union finanziert.



Das beeindruckende zweistöckige Gebäude des Ingenieur-Arsenals wurde zwischen 1840 und 1845 in der Nähe des Alexander-Tors gebaut. Das Gebäude ist ein Architekturdenkmal von nationaler Bedeutung.

Die Länge der im Empirestil gestalteten Außenfassade der drei miteinander verbundenen Gebäude beträgt 275 m. Die Gesamtfläche des Gebäudes beträgt 7000 m². Der Innenhof ist 2000 m² groß. Die Rampen, die vom Hof in den ersten Stock des Gebäude führt, sind erhalten geblieben.

Im Ingenieur-Arsenal wurden Rüstungsgegenstände und Werkzeuge für Fortifikations- und Entminungsmaßnahmen hergestellt und repariert. Hier befanden sich Färberei, Bautischlerei, Kutschenwerkstatt, Drechslerei, Schreinerei, Schlosserei, Gießerei, Zeichenwerkstatt, Modellräume und andere Werkstätte.

Während der Sowjetzeiten beherbergte das Gebäude Lehr- und Produktionswerkstätten, aber seit 1993 wurde das Gebäude nicht mehr genutzt und sein Verfall begann.

2019–2021 wurden die Restaurierung des westlichen Gebäudes sowie die Konservierungsarbeiten der nördlichen und östlichen Gebäude durchgeführt. Im Herbst 2022 wird das Zentrum für Technik und Industriedesign „Inženieru arsenāls“ im westlichen Gebäude eröffnet.

📍 Imperatora iela 8

📌 @ Inženieru.arsenāls

📧 inzenieruarsenals@daugavpils.lv



Ausstellung „RetroGaraž-D“ ist eine private Sammlung von Autos und Gegenstände aus der Sowjetzeiten. Die Ausstellung umfasst Autos verschiedener Marken: 22 Moskwitsch, eine Wolga, zwei „Schiguli“ und ein Mercedes. Es ist wahrscheinliche die größte Moskwitsch-Sammlung im Baltikum. Das älteste Auto der Sammlung ist ein auf Opel-Basis nachgestalteter Moskwitsch aus 1947.

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: nach Voranmeldung

Samstag–Sonntag: 10.00–18.00 Uhr

📍 Valņu iela 4a

☎ +371 29494061; +371 27716222

✉ retrogarazd@gmail.com

📍 GPS: 55.889826 , 26.505547



MEDIZINHISTORISCHE AUSSTELLUNG

7

In drei Ausstellungsräumen mit einer Gesamtfläche von 350 m² ist eine Vielzahl von medizinbezogenen Objekten, Fotografien und Dokumenten zu Behandlungsmethoden aus dem 20. Jahrhundert und früher Zeiten ausgestellt. Der erste Saal ist der Medizin und der medizinischen Ausrüstung gewidmet; im zweiten Saal können sich die Besucher mit der Geschichte der medizinischen Einrichtungen von Daugavpils bekannt machen, die vor mehreren Jahren in Daugavpils waren und noch heute sind; der dritte Saal ist ganz der Verhütung gewidmet und dort sind verschiedene Verhütungsmittel ausgestellt.

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben ohne Begleitung kein Zutritt.

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: geschlossen

Samstag–Sonntag: 11:00–17:00 Uhr

Besuche für Gruppen sind auch an anderen Tagen und anderen Zeiten möglich

📍 Nikolaja iela 9

☎ +371 28872898

✉ veselibasveicinasana@inbox.lv



KUNSTGALERIE "BALTAIS ZIRGS"

8

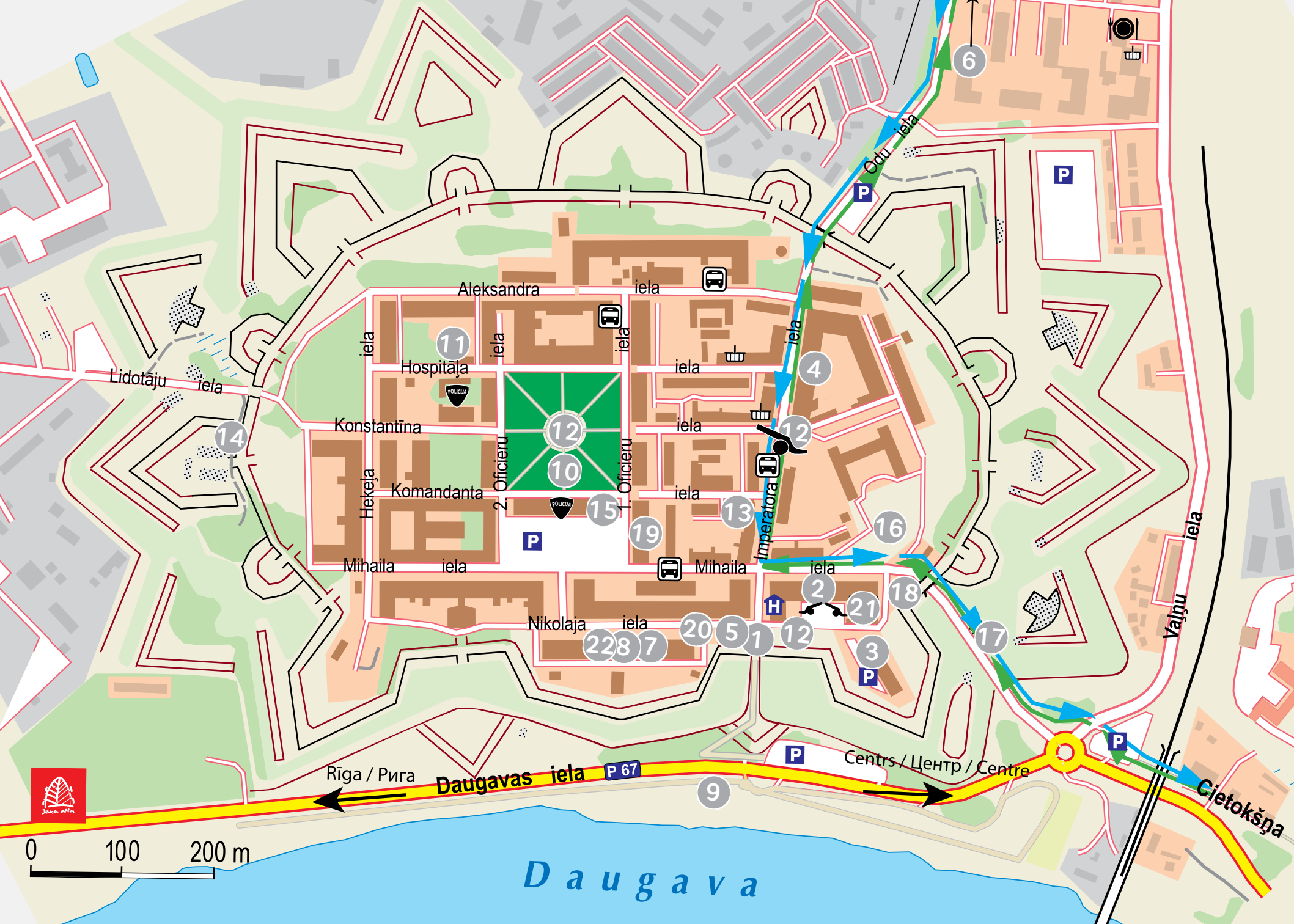
"Baltais zirgs" ist die erste Kunstgalerie in Daugavpils, die gleichzeitig auch ein Kunstraum ist: sowohl eine Galerie als auch ein Kunstsalon und ein Kunstatelier. Die Kunstgalerie befindet sich im Gebäude des Proviantlagers (später als Waffenlager benutzt) aus den 1830er der Festung Daugavpils. Die Autoren der in der Kunstgalerie ausgestellten Werke sind in der Stadt und darüber hinaus bekannte Künstler, die sich im Künstlerverein der Region Daugavpils zusammengeschlossen haben. Die Werke können nicht nur besichtigt, sondern auch erworben werden. Die Kunstgalerie ist von 11:00 bis 18:00 Uhr geöffnet (während der aktiven Tourismussaison).

📍 Nikolaja iela 9

☎ +371 22425156, +371 28938269, +371 26555764

📘 @MakslaProviArt





PROMENADE DER FESTUNG

9

2021 wurde eine Uferpromenade entlang der Festungszitadelle am rechten Ufer von Daugava eingerichtet.

Die Gesamtlänge der Promenade beträgt etwa 1 Kilometer und verläuft entlang der oberen Ebene des Schutzdamms. Sie beginnt an der Stelle, wo im 19. Jahrhundert ein Hafen zum Lagern von Boote und Teilen der zerlegbaren Schwimmbrücke war, und endet an der historischen Deichschleuse, wo das Wasser aus dem gesamten Schutzgraben der Zitadelle zusammenläuft. Ein Modell der Festung kann im Hafengebiet besichtigt werden. Im mittleren Teil der Promenade wurden zwei Abschnitte mit dem ursprünglichen Kopfsteinpflaster, womit früher der gesamte Schutzdamm und der Abstieg zur Schwimmbrücke gedeckt war, zur Besichtigung freigelegt. Hier wurde auch einer der Brunnen rekonstruiert, aus denen im 19. Jahrhundert Wasser in der Wasserleitung der Festung gepumpt wurde.

Die Promenade der Festung ist für gemütliche Spaziergänge, Besichtigung der Festungsanlagen an beiden Ufern von Daugava sowie Genießen von Sonnenuntergängen und gemächliches Fließen des Flusses geeignet. Auto- und Fahrradparkplätze sind an jedem Ende der Promenade vorhanden.

📍 Daugavas iela

📍 GPS: 55.881709, 26.495990



GARTEN DES KOMMANDANTEN

10

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde ein Garten auf dem ehemaligen Festungsplatz angelegt. Zum 100. Jahrestag der Niederlage der napoleonischen Armee wurde 1912 ein ungewöhnliches Denkmal – ein Brunnen aus 3 Großkaliberkanonen aus Gusseisen in der Mitte des Gartens errichtet.

Am 14. November 1924 wurde ein Denkmal für die 44 im Lettischen Unabhängigkeitskrieg gefallenen Soldaten aus dem 10. Aizpute-Infanterie-Regiment der Zemgale-Division der lettischen Armee im Festungsgarten feierlich eröffnet. Das Denkmal wurde während der Sowjetzeiten umgebaut. Nach 1944 war es als Postament für eine Büste von Stalin benutzt. In den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts wurde darauf eine Lenin-Büste aufgestellt, die später an einem anderen Ort verlegt wurde. 2017 wurde das Denkmal in seinem ursprünglichen Aussehen wiederhergestellt.

Heute sind die schattigen Alleen des Festungsgartens ein beliebter Ruheplatz. Die Restaurierung des historischen Gartens ist für die nächsten Jahre geplant.

📍 Komandanta iela 6



TÜR ZUR VERGANGENHEIT / FLEDERMAUSZENTRUM

Das Kultur- und Informationszentrum der Festung Daugavpils bietet eine neue historische Ausstellung, die in den Räumlichkeiten des Nikolai-Tors eingerichtet ist: „Nikolaja vārti – durvis pagātne” / „Nikolai-Tor – die Tür zur Vergangenheit“/.

Die Geschichtsliebhaber werden dort viele interessante Sachen finden können. Die Ausstellung umfasst Festungspläne, Uniformen der sowjetischen Armee, Sammlung von historischen Ziegeln und Dekorationselementen, historische Fenster und Türen von zivilen Gebäuden und Festungsanlagen und vieles mehr.

Öffnungszeiten:

Die neue Ausstellung im Tor ist jeden Tag von 10:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Die Eintrittskarten für den Besuch der Ausstellung sind im Kultur- und Informationszentrum der Festung Daugavpils vorhanden. Die Ausstellung des Fledermauszentrums befindet sich im Nebenraum des Nikolai-Tors der Festung Daugavpils. Hier kann man die thematische Sammlung von Briefmarken und Kunstwerken, die Fledermäuse darstellen, sowie Fotos, Exponate und Informationsmaterialien, die über das Leben der Fledermause in der Festung Daugavpils erzählen, besichtigen.

Das Zentrum bietet die Möglichkeit, an Tag- oder Nachtführungen teilzunehmen, die nur in der Sommersaison (Mai–September) stattfinden, weil es verboten ist, die Fledermausruhe im Winter zu stören. Im Zentrum kann man auch Fledermaus-Souvenirs kaufen.

Besichtigung – nach Voranmeldung, gegen Spende.

📍 Nikolaja iela 3a
☎ +371 26136953, +371 22494096
✉ siksparni@gmail.com



GALERIE “4METRI”

Die Galerie “4METRI” ist eine im städtischen Umgebung aufgestellte Glasvitrine, die sich neben dem Zentrum für zeitgenössische Keramik in der Festung Daugavpils befindet.

Da die Galerie sich im Freien befindet, steht die Ausstellung der Werke der Teilnehmer von verschiedenen Symposien den ganzen Sommer zu jeder Tageszeit für Besucher und Keramikliebhaber kostenlos zur Verfügung.

📍 Hospitāja iela 8
☎ Тел.: +371 29382909
🌐 www.facebook.com/ceramic.laboratory



FESTUNGSKANONEN

12

Als Zeugen der Geschichte sind historischen Großkaliberkanonen bis heute in der Festung erhalten geblieben. Sie wurden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in der Artilleriefabrik von Perm und im Obuchow-Stahlgusswerk (Russland) hergestellt.

2 Kanonen sind am Haupteingang des ehemaligen Kommandantenhauses auf der Gartenseite aufgestellt. Aber in der Mitte des Gartens befindet sich ein aus drei Kanonen gestaltetes Denkmal-Springbrunnen. Der Stahlmörser der Festung (Modell von 1877) auf dem Wallgang der Kurtine zwischen dem Nikolai-Tor und der Bastion 7 aufgestellt. Eine weitere Stahlkanone (Modell von 1887) befindet sich an der Kreuzung von Imperatora iela und Konstantīna iela. 2016 wurden zwei Stahlkanonen am Eingang des Mark-Rothko-Kunstzentrums aufgestellt.



MUSEUM DES ERSTEN WELTKRIEGS

13

Das Museum „Pie komandanta“ /Zum Kommandanten/ ist das einzige seiner Art in Latgale. Hier ist eine Sammlung von originalen Gegenständen und Dokumenten ausgestellt, die den Alltag des Militärs des Ersten Weltkriegs darstellen. Die alten Fotos dokumentieren diese Zeit und zeigen die Ereignisse, die sich in der Umgebung von Daugavpils abspielten.

Der zweite Teil des Museums ist eine Ausstellung von alter Poststelle und alten Bügeleisen.

Ebenso werden die Führungen zu den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs angeboten (eine vorherige Terminvereinbarung ist notwendig). Während der Führung wird über die Stadt Dwinsk als Platz für Kampfhandlungen in den Jahren 1914–1918 erzählt.

Öffnungszeiten:

Samstag–Sonntag: 10:00–13:00 Uhr

Zu anderen Zeiten – nach Voranmeldung

📍 Komandanta iela 1

☎ +371 29244651, +371 26888122



- 14 Im Mai 1822 hat der Generalleutnant der preußischen Infanterie Gustav von Rauch (1774 – 1841) die Festung besucht. Um diesen Besuch zu feiern, wurde ein Gedenkstein in der Wand der Kurtine des Hauptwalls gegenüber der Bastion 2 gesetzt. Der Gedenkstein ist bis heute erhalten geblieben.
- 15 Von 1827 bis 1831 war der berühmte Dekabrist und Freund von Alexander Puschkin Wilhelm Küchelbecker (1797 – 1846) im Gefängnis der Festung inhaftiert. Eine Gedenktafel für ihn wurde an der Wand des Kommandantenhauses gesetzt, weil es unklar ist, wo genau W. Küchelbecker gehalten worden war.
- 16 Im Territorium der ehemaligen Festungskathedrale befindet sich die Grabstätte des Kommandanten der Festung Georgi Pilenko (1817 – 1884).
- 17 1942 war der berühmte tatarische Dichter Musa Dschalil (1906-1944) im Konzentrationslager „STALAG - 340“ inhaftiert. Eine Gedenktafel für ihn wurde an der Wand des bogenartigen Tors der 7. Halbkontergarde gesetzt.
- 18 Die Festung Daugavpils wurde als Gefängnis für die Teilnehmer des unterdrückten polnischen Aufstands (1863) benutzt. Graf Leon Plater (1836-1863) wurde hier zum Tode verurteilt. Präsident der Republik Lettland Andris Bērziņš und Präsident der Republik Polen Bronisław Komorowski haben am 9 Juni 2013 eine Gedenktafel für ihn enthüllt.
- 19 Am 27. Januar 2020 ist eine Gedenktafel an der Fassade des Gebäudes in der 1. Oficieru iela 2 feierlich enthüllt, die dem Oberbefehlshaber der lettischen Armee im Unabhängigkeitskrieg, General Jānis Balodis gewidmet ist, der in diesem Haus 1902-1904 gelebt hat.



Das Kunstobjekt „Cietokšņa spoks” /Gespenst der Festung/ entstand 2017 während des II internationalen Bildhauersymposiums, das im Rahmen des Residenzprogramms des Mark-Rothko-Kunstzentrums veranstaltet wurde. Die Skulptur befindet sich an der Nikolaja iela hinter dem Kultur- und Informationszentrum der Festung Daugavpils. Festungs- und Armeepferde waren einst ein wichtiger Bestandteil der militärischen Infrastruktur, aber mit der Weiterentwicklung der Militärtechnologien wurden sie fast gleichzeitig unnötig. Normalerweise ist das Ergebnis eines Krieges nicht Orden und bedeutende Siege, sondern zerbrochene und verstümmelte Leben. Die Autoren der Skulptur sehen den Krieg durch die Fotos aus dem Ersten Weltkrieg mit verwundeten Soldaten. Deshalb „ist der Gespenst des weißen Pferdes ein mit Verbänden bedeckter passiver Beobachter, der nicht mit im Wind wehender Mähne galoppiert”.

Autorenteam: Egons Peršēvics, Ivonna Kalita und Kaspars Čekotins.

SOUVENIRS

Souvenirs von der Festung und Stadt Daugavpils können an mehreren Stellen gekauft werden:

- Kultur- und Informationszentrum der Festung Daugavpils, Nikolaja iela 5
- Souvenirladen in der linken Kasematte des Nikolai-Tors, Nikolaja iela 3A
- Souvenirladen im Mark-Rothko-Kunstzentrum, Mihaila iela 3.

Im Sommer werden samstags Flohmärkte und Handwerkermärkte organisiert. Weitere Informationen erhalten Sie im Kultur- und Informationszentrum der Festung Daugavpils.



CAFÉS

21 Café „ARSENĀLS”

Das Café, das lokale und europäische traditionelle Küche anbietet, befindet sich im Flügel des Artillerie-Arsenals im Gebäude des Mark-Rothko-Kunstzentrums.

Die offene Terrasse bietet einen tollen Blick auf dem gut gepflegten Schutzdamm, auf das Nikolai-Tor und auf das „Leberkuchenhäuschen“ – Wasserhebewerk.

Das Café bietet Räumlichkeiten für verschiedene Veranstaltungen sowie Tischdeckung und Bedienung von Banketts und Buffets an.

📍 Mihaila iela 3
☎ +371 27757872
🌐 www.sanmari.lv

Café „DVINSKAS SĒTA”

Besuchen Sie dieses Café neben der Festung Daugavpils, um die latgalische Gastfreundschaft zu erleben. Leckeres hausgemachtes Essen im Interieur einer ländlichen Gaststätte.

📍 Vaļņu iela 27b
☎ +371 27757191
🌐 www.sanmari.lv



GESCHÄFTE

22 Antiquitäten-salon „HOUSEVINTAGE”

Im Salon kann man historische Möbel, Geschirr, Uhren und andere Einrichtungsgegenstände vom Ende des 19. Jahrhunderts und Anfang des 20. Jahrhunderts besichtigen und kaufen.

Hier kann man die Sammlung stilisierter historischer Kostüme vom Anfang des 20. Jahrhunderts besichtigen und Führungen nach Voranmeldung buchen. Es ist ein wahres Damenparadies, da man die prächtigen Kleidungsstücke und Accessoires anprobieren kann.

Öffnungszeiten:

Montag–Dienstag: geschlossen
Mittwoch–Freitag: 10:00–17:00 Uhr
Samstag–Sonntag: 11:00–17:00 Uhr

📍 Nikolaja iela 9
☎ +371 22425156, +371 26736271
🌐 housevintage.lv

Laden

Lebensmittelgeschäft an der Kreuzung der Konstantīna iela und Imperatora iela.

Täglich geöffnet von 08:00 bis 22:00 Uhr. Man kann mit einer Bankkarte bezahlen.

Lebensmittelgeschäft, Hospitāļa iela 4.

Täglich geöffnet von 08:00 bis 20:00 Uhr. Man kann mit einer Bankkarte bezahlen.

Supermarkt „Mego”, Vaļņu iela 27A.

Täglich geöffnet von 08:00 bis 21:00 Uhr. Man kann mit einer Bankkarte bezahlen.



UNTERKUNFT

Im Mark-Rothko-Kunstzentrum befinden sich die Residenzen mit 10 gut eingerichteten und komfortablen Zimmern. Die Unterkunft in Residenzen wird regelmäßig von Künstlern und anderen kreativen Menschen gewählt, aber jeder Interessierte und Besucher der Stadt kann die Gelegenheit benutzen, die Symbiose von Kunst und Geschichte zu genießen. Die Zimmer der Residenzen bieten Platz für bis zu 20 Personen gleichzeitig. Die Gäste der Residenzen können alle Ausstellungen des Rothko-Zentrums kostenlos besuchen.

📍 Mihaila iela 3,
☎ +371 65430250,
🌐 www.rothkocenter.com



KONTAKTINFORMATIONEN

Kultur- und Informationszentrum der Festung Daugavpils

📍 Nikolaja iela 5
☎ +371 654 24043, +371 28686331
✉ cietoksnis@daugavpils.lv
🌐 www.daugavpilscietoksnis.lv [f](https://www.facebook.com/Daugavpils.cietoksnis) Daugavpils.cietoksnis
📍 GPS: 55.885900, 26.495823

Tourismusinformationszentrum Daugavpils

📍 Rīgas iela 22A (Eingang von der Ģimnāzijas iela)
☎ +371 654 22818, +371 26444810
✉ turisms@daugavpils.lv
🌐 www.visitdaugavpils.lv
[f](https://www.facebook.com/Daugavpils.Travel) Daugavpils.Travel
[i](https://www.instagram.com/Daugavpils.Travel) Daugavpils.Travel
[yt](https://www.youtube.com/channel/UC...) Daugavpils Travel
[t](https://www.twitter.com/daugavpilstic) daugavpilstic
[ta](https://www.tripadvisor.com/Attraction_Review-g186448-d123456789-Reviews-Daugavpils_Travel-Daugavpils.html) Daugavpils.Travel
📍 GPS: 55.8708171, 26.5173634

Angaben zum Reiseführer

Herausgeber: Stadtrat Daugavpils

Der Reiseführer wurde im Rahmen des Projekts „Heritage“ des Programms für grenzüberschreitende Zusammenarbeit 2014-2020 der Europäischen Union erstellt

Textautoren: A. Mahļins, V. Petkuns

Foto: Tourismusinformationszentrum Daugavpils, Kultur- und Informationszentrum der Festung Daugavpils, Mark-Rothko-Kunstzentrum, Zentrum für zeitgenössische Keramik. M. Grunskis, A.Jemeljanovs, A. Mahļins



Daugavpils, 2022
Kostenlose Ausgabe